

Pressebericht über den 1. Frauen-Ländervergleich Mannschaft am 09.10.2016 in Nussloch (Baden)

Am Sonntag, den 09.10.2016 fand im badischen Nußloch der erste DCU-Ländervergleich der Frauen statt. Teilnehmer waren die Delegationen der Landesverbände Baden, Hessen, Rheinland-Pfalz, Thüringen und Bayern.

Nachdem in Bayern die Frauen in den Herrenmannschaften Kegeln, war es gar nicht so einfach eine reine Frauenmannschaft bestehend aus 6 Spielerinnen an den Start zu bringen, da auch der Spielbetrieb in der laufenden Saison bereits voll im Gange ist und es somit zu einer Doppelbelastung für die einzelnen Spielerinnen kam.

Als man sich am Sonntagmorgen um 08:00 Uhr dann bei Nürnberg getroffen hat und alle Spielerinnen an Bord waren, überlegte man sich, mit welchem Platz man als Neuling denn abschneiden würde.

Nachdem bei den anderen Landesverbänden auch Bundesligaspielerinnen mit an den Start gingen, musste man davon ausgehen, dass wohl kein Platz unter den ersten drei Mannschaften zu erreichen wäre. Trotzdem wollte man den Kampf um einen Platz unter den ersten drei Mannschaften keinesfalls von vorn herein aufgeben.

In Nußloch angekommen, sahen wir eine für uns neue Kegelbahn mit 8 Plattenbahnen. Nach der Auslosung stand dann auch schon die Aufstellung der Mannschaft fest.

Die Begrüßung der einzelnen Landesverbände wurde von Georg Neumann und Carmen Nimis-Nießner durchgeführt. Dann ging es Schlag auf Schlag weiter und die Starterinnen gingen auf die Bahn.

Für Bayern spielten folgende Spielerinnen:

Marie Gradl (SKC Schmidgaden)	463 Kegel
Stefanie Lerner (CKC Morenden)	443 Kegel
Carina Piehler (SKC Schmidgaden)	433 Kegel
Melanie Piehler (SKC Schmidgaden)	442 Kegel
Claudia Schanderl (1. FC Schwarzenfeld)	434 Kegel
Ilona Vater (1. FC Schwarzenfeld)	440 Kegel

Endergebnisse:

1. Hessen	2761
2. Baden	2723
3. Bayern	2655
4. Rheinhessen-Pfalz	2636
5. Thüringen	2527

Mit einer ausgeglichenen und konstanten Mannschaftsleistung aller Keglerinnen wurde ein Gesamtergebnis von **2655 Kegeln** erreicht und umso mehr freuten wir uns nach den letzten gespielten Kugeln, dass es etwas überraschend, doch noch für den dritten Platz reichte. Für uns war das ein nie für möglich gehaltener, aber sensationeller und voller Erfolg, welcher auch die anderen Teilnehmer ein wenig überraschte.

Auf diesen Weg bedanke ich mich nochmals ganz herzlich bei den Oberpfälzer Mädels, die das alle so mitgemacht und zum Erfolg beigetragen haben. Der nächste Frauen-Ländervergleich kommt bestimmt und man wird sich erneut miteinander messen.

Ein herzlicher Dank gilt den Busunternehmen Marcus Losert aus Bayreuth, der uns einen Bus zur Verfügung gestellt hat, sowie unserem Busfahrer Matthias Jaschke (CKC Morenden), der uns Mädels sicher und pünktlich gefahren hat.

Stefanie Lerner